

An den
Landrat des Kreises Kleve
Herrn W. Spreen

im Hause

10.02.2016 jf/mv

**Sitzung des Kreisausschusses am 25.2.2016 und des
Kreistages am 17.3.2016**
hier Resolution: AKW Tihange und Doel sofort stilllegen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen von SPD und UKF beantragen, folgende Resolution
zu beschließen:

AKW Tihange und Doel sofort stilllegen!

Die weniger als 200 Kilometer von vielen Kommunen des Kreises Kleve
entfernt liegenden belgischen Kernkraftwerke Tihange und Doel sind seit
Jahren für ihre Probleme und Störfälle bekannt. Dennoch hat die belgische
Regierung die Laufzeiten der Reaktoren verlängert und diese wieder in
Betrieb genommen.

Erst im letzten Jahr wurden Tausende neuer bzw. größer gewordene Risse in
den maroden Reaktorblöcken gefunden, und auch das Behältermaterial weist
eine „unerwartete“ Brüchigkeit auf. Das bedeutet: Bei einem Unfall könnte die
Ummantelung brechen und radioaktiv kontaminiertes Wasser mit
unkalkulierbaren Folgen austreten.

Tihange und Doel stellen für die Kommunen im Kreis Kleve und die gesamte
Grenzregion sowie Deutschland und Europa insgesamt eine ernste Gefahr
dar. Bei größeren Unfällen könnten kilometerweit Mensch und Umwelt durch
die radioaktive Kontamination belastet, die gesamte Region unbewohnbar
werden. Der Kreistag Kleve teilt die berechtigten Sorgen vieler Menschen in
Belgien, den Niederlanden und Deutschland vor einer atomaren Katastrophe.

Deshalb begrüßt der Kreistag Kleve die ablehnende Haltung der nordrhein-
westfälischen Landesregierung und fordert diese und auch die
Bundesregierung dringend auf, sich für eine unverzügliche und dauerhafte
Abschaltung der Kernkraftwerke Tihange und Doel einzusetzen.

Wir bedanken uns bei der Bundesumweltministerin und Kreis Klever SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Babara Hendricks, die unter anderem Anfang Februar 2016 Gespräche mit dem Vizepremier und für Reaktorsicherheit zuständigen Innenminister Belgiens, Jan Jambon, in der Sache geführt hat und fordern sie auf, nicht nachzulassen und weiterhin auf die belgische Regierung einzuwirken, die Reaktoren vom Netz zu nehmen.

Daneben bitten wir die Landes- bzw. Bundesregierung entsprechende Katastrophenschutzkonzepte zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten, um entsprechende Informationen und Hilfe auf deutscher Seite vorhalten zu können.

Gleichzeitig appelliert der Kreistag Kleve an die belgische Regierung, die Betriebsgenehmigungen für die Kraftwerke Tihange und Doel zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Franken
Vorsitzender der
SPD-Fraktion



Michael Heinrichs
Vorsitzender der
UKF-Fraktion

Kopie an: CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die Linke/Piraten, KTM Habicht